Ausgabe Nr. 53 – 29. November – 02 | Herausgeber/Texte: Gemeinde Romanshorn – Inserate: Ströbele Text Bild Druck, Romanshorn

SEEBLICK Romanshorn

Romanshorner Freizeitführer Dezember zum Herausnehmen und Aufbewahren!

Amtliches Publikationsorgan der Gemeinden Romanshorn

Behörden & Parteien

Erste Schritte absehbar

Markus Bösch

Pro Juventute setzt sich für Kinderrechte ein – am Tag des Kindes machte sie darauf aufmerksam. In diesem Zusammenhang hat Walter Knöpfel die Verkehrs-Beruhigung an der Bahnhofstrasse aufgegriffen.

Verkehrsberuhigung an der Bahnhofstrasse: Mehr Sicherheit für Schulkinder dank einer Mittelinsel. (Bild: Markus Bösch)

Kinder haben wie alle Menschen, das Recht auf eine gesunde Entwicklung und körperliche Unversehrtheit. Dort wo sich diese Rechte mit den Bedürfnissen der Erwachsenen nach uneingeschränkter (Auto-) Mobilität kreuzen, bleiben die Kinderrechte oft auf der Strecke. Konkret heisst das, festgehalten in der MitarbeiterInnenzeitschrift von Pro Juventute: «Kinder verunfallen vor allem innerorts auf Haupt- und Nebenstrassen. Sie leben und spielen, wo sie wohnen. Sie entdecken mit zunehmendem Alter nach und nach ihren Wohn- und Lebensraum und ab dem fünften Lebensjahr gehen sie täglich mehrmals den Weg in den Kindergarten oder zur Schule und zurück. Rund ein Viertel aller Kinderunfälle sind Unfälle auf dem Schulweg.»

Für Walter Knöpfel vom örtlichen PJ-Bezirk ist das Grund genug, über verkehrsberuhigte Schulwege nachzudenken: «Beim Oberschulhaus/Gemeindehaus überqueren zahlreiche Kinder die Bahnhofstrasse. Das ist ein gefährlicher Fussgängerstreifen. Wegen der Parkplätze bei der Papeterie ist es für Kinder oft schwierig, die herannahenden Fahrzeuge zu sehen, ihre Entfernung richtig einzuschätzen. Zudem wird auf dieser Strasse tendenziell eher zu schnell gefahren, was der Sicherheit ebenfalls abträglich ist. Pro Juventute setzt sich für Kinderrechte ein: Hier wäre

Fortsetzung auf Seite 3

Behörden & Parteien

Erste Schritte absehbar	S. 1
Steueramt geschlossen	S. 3
Erziehung zur Mündigkeit	S. 3
Advent in der Pfarrei St.Johannes	S. 5
Weihnachtsfeier am Heiligen Abend	S. 5
Gottesdienst mit Livekonzert	S. 6
Reformierte Gottesdienste am 1. Advent	S. 6

Kultur & Freizeit

Adventskonzert des Musikvereins	S. 6
Adventsmarkt	S. 7
Weihnachtsfeier des gemeinnützigen Frauenvereins	S. 7
Kinofilm	S. 7
Sport und Ausdrucksmittel zugleich	S. 7
Klare Niederlage für Romanshorn	S. 7
SpASSecke	S. 13

Kultur & Freizeit

TankLager Romanshorn	S. 13
Schachklub steigt in die 3. Liga auf	S. 13

Marktplatz

Wellenbrecher	S. 3
ROLA ...dem Kunden zuliebe	S. 9–12
Treffpunkt	S.14–16
Agenda	S. 16

GEMEINDE ROMANSHORN

Altpapiersammlung

Pfadi Olymp

Samstag, 7. Dezember 2002
Beginn: ab 08.00 Uhr

Das Altpapier wird beim Kehrichtverladeplatz an der Friedrichshafnerstrasse (vis-à-vis Schiffswerft) verladen. Einwohnerinnen und Einwohner, welche das Papier direkt anliefern, bitten wir, dies zu beachten.

Beachten Sie bitte folgende Weisungen:
- Das Papier ist **gut** gebündelt bereitzustellen, keine Tragtaschen und dergleichen.
- Karton ist zu falten und zu binden, ganze Schachteln werden nicht mitgenommen.
- **Tetrapackungen, Plastik, Waschmittel-Trommeln usw. gehören nicht in die Altpapiersammlung!**
- Das Sammelgut ist gut sichtbar an der Strasse bereitzustellen.

Bei älteren Leuten holen wir auf Wunsch das Papier aus dem Keller. Anmeldung am 6. Dezember 2002 zwischen 18.00 und 20.00 Uhr, Telefon 071 463 16 13 (Patrizia Fischer).

BAUVERWALTUNG ROMANSHORN

GEMEINDE ROMANSHORN

Aufnahme in den Altlastenkataster

Mit Verfügung vom 3. Juli 2002 hat das Amt für Umwelt, gestützt auf Art. 32c Abs. 2 des Bundesgesetzes über den Umweltschutz, § 14 Abs. 2 des Gesetzes über die Abfallbewirtschaftung und §14 der Verordnung des Regierungsrates zum Gesetz über die Abfallbewirtschaftung, die Parzelle Nr. 1884, Grundbuch Romanshorn, unter den Reg. Nr. 4436 D 22 in den Altlastenkataster des Kantons Thurgau aufgenommen. Mit Datum der Publikation wird das Eingriffsverbot vorläufig rechtswirksam.

Romanshorn, 29. November 2002

GEMEINDERAT ROMANSHORN

GEMEINDE ROMANSHORN

Erneuerungswahlen 2003

Die Amtsdauer des Gemeindeammannes und der übrigen Mitglieder des Gemeinderates läuft am 31. Mai 2003 ab. Gemäss § 9 des Gemeindeorganisationsreglementes wählen die Stimmberechtigten der Gemeinde Romanshorn den Gemeindeammann und die übrigen acht Mitglieder des Gemeinderates nach dem Majorzwahlverfahren. Gemäss Art. 3 des Gesetzes über die Gemeinden muss der Gemeindeammann nicht mehr zuerst als Gemeinderat gewählt werden.
Die Wahl des Gemeindeammannes und der übrigen acht Mitglieder des Gemeinderates für die Amtszeit 2003 bis 2007 findet am 9. Februar 2003 statt. Ein allfälliger zweiter Wahlgang wird am 30. März 2003 durchgeführt.
Gemäss § 28 des kantonalen Gesetzes über das Stimm- und Wahlrecht sind Wahlvorschläge bis spätestens am 55. Tag vor dem Abstimmungstag, das heisst bis spätestens **16. Dezember 2002** an die Gemeindekanzlei zu richten.
Die Vorgeschlagenen sind gemäss § 29 des vorerwähnten Gesetzes mit Namen, Vornamen, Geburtsdatum, Heimatort, Beruf und Wohnadresse zu bezeichnen. Der Vorschlag ist von mindestens zehn in der Gemeinde Romanshorn wohnhaften Stimmberechtigten zu unterzeichnen und von den Vorgeschlagenen mit ihrer Unterschrift zu bestätigen. Die Unterschriften können nicht zurückgezogen werden.

Romanshorn, 29. November 2002

GEMEINDERAT ROMANSHORN

FR, 29.11. bis DO, 05.12.02

SA 30.11.02 ***Natacha** | Konzert | 21:00
Stellt Ihre neue CD «Kuss» vor

MI 04.12.02 **Die Vögel** Grusel-Film v. Alfred Hitchcock | 20:00
über Nebenwirkungen fragen Sie Ihren Arzt oder Apotheker

DO 05.12.02 **Roy Wilders & Acoustic Mood**
Blues/Jazz vom Feinsten | 20:30

Auskünfte und Reservationen:
- Egger's Catering GmbH, Tel. 071 461 24 32, Fax 071 461 15 12, E-Mail: eggercat@bluewin.ch

Jetzt schon Vorverkauf für:
DO, 19.12.02 | Voice of Gospel | einzigartige Gospelnight

*Vorverkauf:
- Baldinger Optik, Alleestr. 25, Romanshorn
- Tourist Information, Im Bahnhof, Romanshorn
- Info Center, Schmiedgasse 6, Arbon

www.romanshorn.ch

Fortsetzung von Seite 1

mit gutem Beispiel voranzugehen und Handeln angesagt.»

Vorschläge

Schon im Juli hatten die Eltern Arthur und Susan Locher aus persönlicher Betroffenheit an die Primarschulbehörde geschrieben: «Als Eltern eines Erstklässlers möchten wir ganz eindrücklich auf die Gefährlichkeit dieser Strassenüberquerung hinweisen... Wir glauben, dass jetzt – nach mehrmaligem Behandeln dieser Problematik – die Zeit für verkehrsberuhigte Massnahmen gekommen ist.» Die aufgelisteten Vorschläge reichten vom Einsatz von Verkehrskadetten, Parkplatz-Auflösung, Blinklicht, besserer Signalisation bis hin zu einer Insel in der Strassen- respektive Zebrastreifenmitte.

Mittelinsel

Die Primarschulbehörde ihrerseits verwies im Sommer auf den Zuständigkeitsbereich einerseits des Kantons (weil es sich um eine Kantonsstrasse handelt) und anderseits der Eltern, die verantwortlich sind für den Schulweg. Weil Verkehrskadetten in der Regel Schülerinnen und Schüler der Mittelstufe seien, könne es nicht zumutbar sein, die Verantwortung für die Sicherheit von Kindern in die Hände anderer Kinder zu legen.

Die Gemeinde ist ebenfalls über das Anliegen informiert worden. Mögliche Massnahmen seien geprüft worden, so der Bauverwalter Notker Schmid. Die Parkplätze bei der Papeterie Markwalder seien bereits vorher zurückgenommen worden und jetzt entspreche die Sichtweite vom Fussgänger-Streifen aus der Norm.

«Vorgesehen ist zudem eine Mittelinsel. Weil die Bahnhofstrasse bis auf weiteres eine Kantonsstrasse bleibt, sind 50 Prozent der dazu notwendigen Mittel ins Budget der Gemeinde aufgenommen worden. Abgesehen von möglichen Einsprachen ist diese verkehrsberuhigende Massnahme also auf dem besten Weg der Realisierung: Wir rechnen mit dem Bau im nächsten Jahr. Zudem ist eine gleiche Massnahme beim Kindergarten Holzenstein vorgesehen.»

Steueramt geschlossen

Gemeindekanzlei

Die Schalter und Büros des Gemeindesteueramtes im Konsumhof bleiben am **Freitag, 6. Dezember 2002**, am Vormittag geschlossen. Die Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter des Gemeindesteueramtes nehmen an einer Weiterbildung der kantonalen Steuerverwaltung in Weinfelden teil. Am Nachmittag sind die Schalter und Büros ab 14.00 Uhr wieder geöffnet.

GEMEINDE ROMANSHORN

Erziehung zur Mündigkeit

Markus Bösch

Die Kinderlobby hat zum Tag des Kindes das Thema «Mitbestimmung in der Schule» lanciert. Ein Gespräch mit Lehrkräften zeigt eine Vielfalt an Möglichkeiten.

Kinder wünschen sich echte Beteiligung, auch in Schulangelegenheiten: Für die Kinderlobby Schweiz ist es das Thema des Jahres und gilt exemplarisch auch am Tag des Kindes. In einer Gesprächsrunde mit Romanshorner Lehrkräften werden beispielhafte Ideen vorgestellt.

Einbringen

Selina Paoletto und Olivia Renner teilen sich die Kindergartenstelle in Holzenstein: «Im Kindergartenalltag bringen Kinder sehr oft eigene Ideen und Vorschläge für Lieder, Spiele oder auch für die Gestaltung des Raumes, wenn er wieder neu auf Jahreszeiten eingerichtet und abgestimmt wird. Freispiel ist ein weiteres Stichwort in diesem Zusammenhang. Einmal sind es eigenbestimmte Zeiten, ein anderes Mal können sie im Sinn eines Wochenplanes arbeiten, können die Kinder die Zeiten zur Erledigung ihrer Arbeiten wählen. Innerhalb gewisser Regeln

Fortsetzung auf Seite 5

Wellenbrecher Marktplatz

Schweizerreise: 9.90

Martin Fischer

Ich habe London verlassen. Bin aber nicht, wie einige aus welchen Gründen auch immer befürchteten, nach Romanshorn zurückgekehrt. Im Gegenteil. Habe mich noch weiter entfernt: 10 Stunden Busfahrt auf harten Polstern in Richtung Norden. Die Reise war wörtlich das, was man hierzulande «A Pain In The Ass» nennt. Dafür lebe ich nun wieder in einer Stadt am Wasser. Nur ist die Stadt tatsächlich eine Stadt und das Wasser nicht süss sondern salzig. Ausserdem bin ich nun ein Auslandschweizer – und in der Schweiz folglich ein Tourist. Werde Zürich Zurich nennen und in einem Reiseführer lesen, wie es gewesen wäre, hätte ich tatsächlich das Matterhorn bestiegen und Brotstückchen in Käse getaucht. Den Namen dafür hätte ich zwar vergessen, macht aber nichts, Hauptsache man hat etwas zu erzählen. Und je dicker der Reiseführer, desto mehr zu erzählen ohne überhaupt das Haus zu verlassen. Eine Schweizerreise für £ 9.90. Acht Reiseführer fand ich in einem Bücherladen, wobei sechs davon zwar in Genf beginnen, aber irgendwo zwischen Winterthur und Frauenfeld enden. Als hätte jemand die letzten Seiten hinaus oder Deutschland den Thurgau an sich gerissen. Und da ich nicht in der Schweiz war, ohne in Romanshorn gewesen zu sein, warens nur noch zwei. In einem von diesen wird eine Wanderung von Arbon nach Münsterlingen empfohlen. Dabei würde man nach 7 km Romanshorn erreichen, ein mittelmässiger Ferienort wo es nichts zu sehen oder zu tun gäbe ausser die Fähre nach Friedrichshafen zu nehmen. Was offensichtlicher Unsinn ist, denn nimmt man die Fähre, ist die Wanderung futsch. Da war es nur noch einer. In ihm steht über Romanshorn: «Ein Industrieort von minimaler Sehenswürdigweit, aber ein praktischer Ausgangspunkt dank der Fähre nach Friedrichshafen.» Scheinbar ist alles, was ich in Romanshorn tun kann, die Fähre nach Friedrichshafen zu nehmen. Was aber Deutschland ist und somit nicht Teil meiner Schweizerreise. Da waren sie alle weg.

«Mami, ich glaube niemand hat mehr Diddle als Frau Ströbele»

Lea und Vanessa Sutter, Romanshorn

ströbele CREATIV LADEN

Neustrasse 2, 8590 Romanshorn

UMZÜGE
sorgfältig und fachmännisch
– Räumungen
– Möbellager
– Entsorgungen / Reinigungen
Albeta · Tel. 071 410 14 44

SEEBLICK Romanshorn
Amtliches Publikationsorgan der Gemeinden Romanshorn
Nur mit dem «Seeblick» erreicht Ihr Inserat alle 5'000 Haushaltungen von Romanshorn und Salmsach
Weitere Infos:
Ströbele Text Bild Druck
Alleestrasse 35, 8590 Romanshorn 1
Telefon 071 466 70 50
Telefax 071 466 70 51
E-Mail info@stroebele.ch

WEIHNACHTEN – NEUJAHR

Koordinationsstelle

Die letzte «Seeblick»-Ausgabe 2002 erscheint am 20. Dezember 02, Abgabetermin ist der 16. Dezember 2002, 8.00 Uhr. Am 10. Januar 2003 erscheint die erste Ausgabe im neuen Jahr. Abgabetermin ist hier der 6. Januar 2003, 8.00 Uhr.

«Ströbele»
Text Bild Druck

PERSÖNLICH
51 einmalige Geschenkideen.
Mit eigenen Bildern und Texten ungewöhnliche Präsente zaubern.
...in Romanshorn bei Ströbele

STRÖBELE AG
Alleestrasse 35
8590 Romanshorn 1
Telefon 071 466 70 50
info@stroebele.ch

Gourmet Helg
aus Freude an gutem Essen

Hausgemachte Teigwaren
Ofenfrische Backwaren
Ausgesuchte Traiteurartikel
Frisches Gemüse und Früchte
Breite Käseauswahl

Partyservice:
• vom Apéro bis zum Dessert •
• vom Lunch bis zum Festessen •

Alleestrasse 52
8590 Romanshorn
Tel. 071 463 13 61

GEHT DIE SCHWEIZ KONKURS?
Podiumsdiskussion mit Vertretern aus Wirtschaft und Politik
SA, 30. Nov. 02, 14.00 bis 16.00 Uhr, Kulturforum, Bahnhofstr. 22, Amriswil

Hildegard Fässler, Nationalrätin SP St.Gallen
Hans-Jürg Fehr, Nationalrat SP Schaffhausen
Peter Eisenhut, Diskussionsleiter Chefökonom der IHK, St.Gallen-Appenzell
Werner Messmer, Nationalrat FDP Thurgau
Peter Weigelt, Nationalrat FDP St.Gallen

Ströbele Text Bild Druck Romanshorn

Veranstalter: Junge Wirtschaftskammer Oberthurgau

NEU ERÖFFNET:
Schuhmacherei W. Meier

Schuhreparaturen • Schlüsselservice
Schildergravuren • Stempelservice • usw.

Alleestrasse 36a • 8590 Romanshorn
Telefon 071 461 36 37
vis-à-vis Raiffeisenbank

20% RABATT
gültig bis 24. Dezember 2002

ROMANO DENISE KOSMETIK

Tag der offenen Tür
Sonntag, 1. Dezember 02: 14.00 bis 17.00 Uhr

• Gesichtsbehandlung mit MATIS-Produkten
• Augenbrauen und Wimpern färben
• Tages- und Abend-Make-up
• Haarentfernung mit Olivenöl-Wachs
• Hand- und Fusspflege

Ich freue mich auf Ihren Besuch
an der Alleestrasse 36a • 8590 Romanshorn
Telefon 071 463 13 27

Das Arbeiten mit und das Vorstellen von Projekten ist eine Möglichkeit, in der Schule mitzubestimmen. (Bilder: Markus Bösch)

Fortsetzung von Seite 3

haben sie gewisse Freiräume und so auch ein gewisses Mass an Mitbestimmung.»

Mitarbeiten

«Was kann ich (noch) tun, wenn die Schülerinnen und Schüler ein sehr unterschiedliches Arbeits- und Lerntempo an den Tag legen und irgendwann alle Zusatzarbeiten erledigt sind?», fragt die Unterstufenlehrerin Sigrid End. Zusammen mit der schulischen Heilpädagogin Marisa Brunetti (und der Hochbegabtenspezialistin Esther Brunner) ist sie mit diesem Hintergrund in die Projektarbeit eingestiegen. Während in der Klasse am Thema «Katze» gearbeitet wurde, haben diese Schüler ein anderes Tier ausgewählt. Während einem gewissen Zeitrahmen erarbeiteten sie die Vorgehensweise, suchten selber Informationen und gestalteten ein persönliches Projektheft. Die so entstandenen Arbeiten stellten sie dann in der Klasse vor. Die Erfahrungen mit dieser Art der Mit-Bestimmung sind durchwegs positiv. Dieser Meinung schliesst sich Willi Hauser (Mittelstufe) an: Drei seiner Schüler arbeiten im Moment zusammen mit Peter Osterwalder, ebenfalls als Schulischer Heilpädagoge tätig, an einem selbstgewählten Thema. Selbstverständlich werden ihre Produkte in den Klassenunterricht einbezogen. Und wenn dereinst auch mit den anderen Kindern so gearbeitet wird, stehen diese drei ihnen und dem Lehrer mit ihren Erfahrungen zur Seite.

Mitreden

«Sicher ist es die Lehrkraft, die einen bestimmten Rahmen schafft, der eigenständiges Lernen ermöglicht», sagt Marc Ribeaux, Sonderklassenlehrer an der Oberstufe. Konkret kann das heissen: Die Schülerinnen und Schüler wählen ein Fach und eine Sozialform und setzen sich innerhalb einer Woche Ziele in Bezug auf das Lernen und das Verhalten. Vielleicht reden sie mit bei der Wahl eines Themas oder machen Alternativvorschläge bei den Hausaufgaben. Eine weitere Möglichkeit: Sie drücken sich künstlerisch, gestalterisch und sprachlich aus, teilen sich mit, in einem Tagebuch-Rückblick oder im Klassenrat. Das Letztere ist auch sinnvoll, um Probleme und Konflikte aufzugreifen und gemeinsam zu lösen.

Advent in der Pfarrei St. Johannes

Kath. Kirchgemeinde

Wir möchten Sie/dich gern zu ein wenig Besinnung und Nachdenklichkeit einladen und freuen uns, wenn etwas für Sie, für dich dabei ist. Hier eine Auswahl aus unseren Anlässen:

- Besinnungsweg vom 28.11.–17.12./Täglich von 8.00 h – 18.00 h (ausser zu Gottesdiensten). Verschiedene Stationen in der Pfarrkirche laden zum persönlichen Nachdenken, Umdenken, Weiterdenken, Beten ein.
- Biblische Figuren: Vom 1. Advent bis Weihnachten sind sie in der Pfarrkirche auf dem Weg nach Weihnachten. An Weihnachten wird zum ersten Mal die neue Krippe zu bestaunen sein.
- Krippenausstellung von Antoinette und Ruedi Finsterwald im Johannestreff (ehemals Darmhandlung) vom 1.12.02–2.1.03. Geöffnet: samstags 14.00 –18.00 h; sonntags 10.00–12.00 h und 14.00–18.00 h, am 31.12. und 1./2.1. von 14.00– 18.00 h
- Rorate Gottesdienste (nur mit Kerzenlicht): 6.00 h, Alte Kirche, mittwochs 4.12. (besonders für Schülerinnen mit anschl. Zmorge), 11.12. (mit Kirchenchor); 18.12. (gestaltet von Liturgiegruppe)
- Adventsgottesdienst mit Jodlerclub Romanshorn /Pfarrkirche/ Apéro: So, 1.12., 10.15 h
- St. Nikolausbesuch im Gottesdienst: Sa, 7.12., 17.30 h, Pfarrkirche

Weitere Anlässe siehe Agenda

Weihnachtsfeier am Heiligen Abend

Kath. Kirchgemeinde, Gabriela Zimmermann

Alle, die nicht allein, sondern mit uns am Heiligen Abend Weihnachten feiern wollen, sind herzlich eingeladen: Alleinstehende, Paare, Familien unabhängig von Alter, Nationalität, Religion. Es erwartet Sie/ dich ein festliches Nachtessen, Geschichten und Ge-

Fortsetzung auf Seite 6

Fortsetzung von Seite 5

danken, Lieder und Musik zu Weihnachten und zum Leben.

Wo?

In der Pfarreistube des kath. Pfarreiheims St. Johannes, Schlossbergstr. 24 in Romanshorn.

Wann?

Am 24. Dezember von 18.30 h bis zu den Mitternachtsgottesdiensten.

Auf Wunsch wird gern ein Fahrdienst bereitgestellt (bitte angeben).

Anmeldung bitte bis Donnerstag, 19. Dezember 2002 ans Pfarreisekretariat, Schlossbergstrasse 24, 8590 Romanshorn,
Telefon 071 463 17 30.
Mail: kath.romanshorn@bluewin.ch
In den Kirchen sind auch Anmeldezettel zu finden.

Es lädt ein: Evangelische und katholische Kirche Romanshorn

Gottesdienst mit Live-Konzert

Chrischona-Gemeinde

Am 1. Dezember findet im neuen Gemeindezentrum «Im Rebgarten» der Chrischona-Gemeinde Romanshorn ein aussergewöhnlicher Auftakt in den Advent statt. Gleich zwei Brass-Bands werden an diesem Sonntag mit festlicher Musik die Vorweihnachtszeit einläuten.

Die beiden Bands sind zum einen die FEG Brass Band Sulgen, welche aus einer kleinen Gruppe junger Menschen entstand, die sich seit 1960 regelmässig in der FEG Sulgen zum Spielen trafen. Heute kommen die Mitglieder der Band aus verschiedenen Gemeinden der evangelischen Allianz. Ihr Ziel ist es, mit ihrer Musik Gott zu loben und die biblische Botschaft musikalisch darzustellen.

Zum anderen der Posaunenchor Hallau, eine Blasmusik mit 26 Bläsern, 2 Schlagzeugern und einem bewährten Dirigenten. Die 1922 gegründete Brass Band spielt klassische Werke bis Poparrangements, aber vorwiegend Kompositionen mit christlichem Liedgut. Als eigenständiger Verein zählt sie sich zur Chrischona Gemeinde Hallau und umrahmt monatlich einen Gottesdienst mit passenden Musikstücken. Ein bis zwei Konzerte, Geburtstagsständli oder Musikreisen gehören in das Jahresprogramm. Die motivierte Mannschaft wagt sich gerne an aussergewöhnliche Projekte wie Marschmusik oder das bevorstehende Doppelkonzert zusammen mit den Bläsern aus Sulgen.

Beginn des Gottesdienstes ist um 9.30 h, jedermann/-frau ist herzlich eingeladen. Im Anschluss an den Gottesdienst gibt es einen Apéro. Der Eintritt ist frei.

Reformierte Gottesdienste am 1. Advent

Evang. Kirchgemeinde

Der Kirchenchor Salmsach unter der Leitung von Frau Magdalena Gantenbein wird den Gottesdienst am 1. Advent musikalisch bereichern durch die Gesänge «Es kommt ein Schiff geladen. Es ist für uns eine Zeit angekommen» und «Maria durch ein Dornwald ging», Pfarrer Adolf Lemke ein Kind taufen und über Jesaja 23, 5–8 predigen. Im Anschluss an den Gottesdienst sind alle herzlich zum Kirchenkaffee in der Gemeindestube Salmsach eingeladen.

In der reformierten Kirche Romanshorn wird Pfarrer Hannes Dütschler zum Thema «Lasset den sensiblen Menschen ihren Platz!» Überlegungen zu Vincent van Gogh und Prinzessin Diana anhand des Evangelientextes Matthäus 26,6–13 predigen. Der Gottesdienst wird feierlich umrahmt durch Kompositionen von Karl Schmitz, Bernhard H. Crusell und Carl Maria von Weber für Klarinette und Orgel. Es musizieren Stephan Britt, Klarinette und Tabea Schöll, Orgel.

Alle Gemeindeglieder und weitere Interessierte sind herzlich zu den feierlichen Adventsgottesdiensten eingeladen, die um 09.30 Uhr beginnen.

Lösung Spassecke von Seite 13

Das gesuchte Wort heisst **STERN**

Kultur & Freizeit

Adventskonzert des Musikvereins

Musikverein

Der Musikverein Romanshorn lädt am kommenden Sonntag, 1. Dezember herzlich zum traditionellen Adventskonzert in der evangelischen Kirche ein.

Rechtzeitig zum 1. Adventssonntag hat der Musikverein mit seinem musikalischen Leiter, Roger Ender, ein besinnlich-festliches Programm einstudiert.

Eröffnet wird das Konzert um 18.00 Uhr. Auch dieses Jahr wirken die befreundeten Sänger vom Sängerbund des Verkehrspersonals als Gäste mit. Der Sängerbund und der Musikverein wechseln sich am Konzertabend laufend ab oder spielen und singen gemeinsam. Lassen Sie sich auf die kommende Weihnachtszeit einstimmen.

Musikverein und Sängerbund laden Sie zu diesem Konzert sehr herzlich ein. Der Eintritt ist frei, wir danken Ihnen für Ihre freiwillige Kollekte zur Deckung der Unkosten.

Impressum

Herausgeber
Politische Gemeinde Romanshorn

Amtliches Publikationsorgan:
Politische Gemeinde Romanshorn, Primarschulgemeinde Romanshorn, Oberstufengemeinde Romanshorn-Salmsach

Erscheinen
Jeden Freitag gratis in allen Romanshorner und Salmsacher Haushaltungen. Auswärtige können bei der Gemeindekanzlei ein Jahresabo von Fr. 80.– (Schweiz) abschliessen.

Entgegennahme von Textbeiträgen
Bis Montag 8.00 Uhr
Gemeindekanzlei Romanshorn
Bahnhofstrasse 19, 8590 Romanshorn 1
Fax 071 463 43 87
seeblick@romanshorn.ch

Koordinationsstelle der Texte
Regula Fischer, Seeweg 4a
8590 Romanshorn, Tel. 071 463 65 81

Inserate
Ströbele Text Bild Druck
Alleestrasse 35, 8590 Romanshorn 1
Tel. 071 466 70 50, Fax 071 466 70 51
info@stroebele.ch

Adventsmarkt

Frauenverein Salmsach

Lassen Sie sich weihnachtlich inspirieren mit unserem schönen Adventsmarkt!

Klein aber fein!! **Samstag, 30. November von 10.00 bis 12.00 Uhr** im Kindergartenareal und Spielwarenlädeli, Arbonerstrasse 11 in Salmsach.

Nebst Adventsfloristik verkaufen wir auch selbstgebackene Guetzli, feine Zöpfe und Früchtebrote. Bei Glühwein, Punsch und Kaffee können Sie gerne etwas verweilen.

Der gesamte Erlös kommt, wie immer, sozialen Institutionen zu Gute.

Wir freuen uns auf Ihren Besuch!

Frauenverein Salmsach

Weihnachtsfeier des Gemeinnützigen Frauenvereins

Frauenverein Romanshorn

Entgegen einer langjährigen Tradition findet dieses Jahr die Weihnachtsfeier des Gemeinnützigen Frauenvereins für ältere alleinstehende Romanshornerinnen und Romanshorner ausnahmsweise nicht statt. Wegen der momentanen Übergangsphase im Hotel Schloss ist eine Reservation nicht möglich.

Wir haben uns deshalb entschlossen, dieses Jahr keine Feier durchzuführen. Zusammen mit der neuen Schloss-Leitung freuen wir uns jedoch, nächstes Jahr unsere Gäste erneut zu weihnachtlichen Klängen in der Alten Kirche und einem feinen Nachtessen im Hotel Schloss willkommen zu heissen.

Kinofilm

Andrea Röst

«Hable con ella» (nur 3./4. Dezember): Der sensible Krankenpfleger Benigno liebt die schöne Balletttänzerin Alicia. Sie liegt seit Jahren im Koma, Benigno betreut sie im Spital, wo er auch Marco trifft. Dieser ist in die schwer verletzte Stierkämpferin Lydia verliebt. Das gemeinsame Schicksal verbindet Marco und Benigno zu einer engen Freundschaft. In diesem neusten, virtuos inszenierten Meisterwerk Almodovars über Einsamkeit und Kommunikation stehen diesmal die liebenden Männer im Mittelpunkt.

Sport und Ausdrucksmittel zugleich

In den Hallen der Kantonsschule boten anlässlich der vierten Gymnastikmatinee an die 200 Mädchen und Frauen aus Romanshorn, Kreuzlingen und Schaffhausen mit verschiedensten Vorführungen einen Einblick in die vielfältige Welt der Gymnastik.

Die technische Leiterin, Janni Cavallet, hatte vor Jahren die Romanshorner Gymnastikgruppe ins Leben gerufen. Davor war sie neun Jahre lang als Leiterin bei der Gymnastikgruppe Kreuzlingen tätig. Als Kampfrichterin hatte sie auch freundschaftliche Kontakte mit dem Gymnastik-Zentrum Schaffhausen aufgebaut. So war der Schritt zur gemeinsamen Gymnastikmatinee nicht mehr gross, die zum vierten Mal von der Gymnastikgruppe Romanshorn organisiert wurde.

Eine Vielfalt mit und ohne Handgeräte

Mit Darbietungen von den Kleinsten bis zu prämierten Vorführungen war das Spektrum des Gebotenen breit gefächert. Alle Leistungsstufen von der Grundschule bis zum Meisterschaftsniveau waren vertreten. Vor allem den jüngeren Teilnehmerinnen waren Freude und Begeisterung anzusehen.

Verschiedene Darbietungen waren mit tänzerischen Elementen bereichert. Auch Bälle, Seile, Bänder und Reifen kamen als Handgeräte zum Einsatz. Bei der musikalischen Untermalung reichte das Spektrum von gängigen Titeln von DJ Bobo über ägyptische oder irische Musik bis hin zu schwarzafrikanischen Rhythmen. Entsprechend vielfältig auch die Trikots der kleinen und grossen Turnerinnen.

Mutter-Tochtergruppe

Sechs Mütter aus Kreuzlingen begannen im vergangenen Jahr mit ihren Töchtern eine gemeinsame Gymnastikgruppe aufzubauen und hatten nun in Romanshorn ihre erste öffentliche Vorführung. Vom Publikum erhielten sie begeisterten Applaus. «Gerade Kinder können von Gymnastik viel profitieren», erläuterte Janni Cavallet die Vorteile dieser Sportart für die Kleinen. «Neben der Freude an der Bewegung stärkt sie auch das Selbstbewusstsein und ist gut für ihre Haltung.» Gymnastik zu zweit führten Nadja Zweifel und Martina Itten vor. Mit einem Gymnastik-Solo wagte sich Stefanie Hauser von der Romanshorner Gruppe vor die Zuschauerinnen und Zuschauer. Diese waren zahlreich erschienen und füllten die Tribüne bis auf den letzten Platz. Bei freiem Eintritt wurde zur Deckung der Unkosten eine Kollekte erhoben. Auch der Matinee-Zmorge in der Aula und der Verkauf von Kaffee und Kuchen sollten helfen, die Gymnastikgruppe finanziell zu unterstützen.

Wie viel Arbeit hinter einer einzigen Vorführung steckt, weiss Janni Cavallet nur zu genau: «Von der Auswahl der Musik, über die Choreografie bis zur Ausführung kann es gut drei bis vier Monate harte Arbeit geben.» Diese Arbeit fand an der Matinee ihre verdiente Würdigung. Das Finale wurde dann von allen Gruppen gemeinsam bestritten, was den Zuschauenden wohl als eindrückliches Bild in Erinnerung bleiben dürfte.

Die Gymnastikgruppen Romanshorn präsentierten sich in ihren bisherigen Formationen an der Matinee zum letzten Mal. In den nächsten Wochen sollen die Gruppen neu zusammengesetzt werden. Ab Mittwoch, den 27. November werden auch wieder neue Mitglieder aufgenommen.

Klare Niederlage für Romanshorn

TTC, M. Ruckstuhl

Nach gutem Start gab es für das Romanshorner Frauenteam gegen Affoltern am Albis mit 2:8 die bisher höchste Niederlage in der Tischtennis NLB.

Nach der Spielermeldung zu Meisterschaftsbeginn hätte das Frauenteam von Affoltern am Albis zu den Anwärterinnen auf einen vorderen Tabellenplatz gehört. Im bisherigen Verlauf wurden diese hochklassierten Spielerinnen aber nie oder nur teilweise eingesetzt. Nach den nicht gerade guten Ergebnissen musste Affoltern handeln. So kam gegen Romanshorn erstmals die langjährige Nationalliga A-Spielerin Claudia Diener

(früher Young Stars Zürich und Uster) zum Einsatz.

Michaela Foletti eröffnete die Partie gegen Petra Wohlwend und verlor mit nur einem Satzgewinn eher deutlich. Barbara Keller Foletti schuf bei ihrem zweiten NL-Einsatz beinahe eine Sensation. Die viel höher klassierte Claudia Diener musste über die volle Distanz von fünf Sätzen spielen und gewann den Entscheidungssatz nur knapp. Miriam Blessing punktete dann erstmals für die Romanshorner Farben. Ebenfalls in fünf Sätzen besiegte sie Sandy Bosshard.

Im Doppel siegreich, dann ging nichts mehr

Im bisherigen Verlauf gewannen die Romanshornerinnen erst ein Doppel. In diesem Spiel trumpften Foletti/Blessing ganz gross auf und ohne Satzverlust beendeten sie diesen Abschnitt zum 2:2 Ausgleich. Wer nun glaubte, dass die Oberthurgauerinnen durch diesen Erfolg erstarken würden, sah sich getäuscht. Plötzlich wollte nichts mehr klappen. Foletti Keller verlor klar in drei Sätzen gegen Wohlwend. Noch einmal keimte Hoffnung auf, als Foletti gegen Bosshard sehr ausgeglichen spielte, den Entscheidungssatz aber glücklos verlor. Als dann auch noch Blessing gegen die immer stärker aufspielende Diener klar verlor, betrug der Rückstand bereits 2:5.

Die restlichen Partien, Keller Foletti gegen Bosshard, Blessing gegen Wohlwend, wie auch Foletti gegen Diener sind schnell beschrieben. Alle Partien endeten klar zu Gunsten der Zürcherinnen zum Endstand von 8:2 für diese.

Das ist die bisher höchste Niederlage von Romanshorn in der Nationalliga B und das erste Spiel ohne Punktgewinn. Der dritte Platz konnte zwar gehalten werden, die Aufstiegsrunde (die allerdings von niemandem erwartet wurde) ist nun nur noch theoretisch möglich. Obwohl in der Qualifikationsrunde noch zwei Spiele ausstehend sind, kann sich Romanshorn bereits auf die Abstiegsrunde konzentrieren. Wichtig dabei ist, dass die Punkte aus den Qualifikationsrunden mitgezählt werden und damit sieht es für Romanshorn alles andere als schlecht aus.

Die Tab. der NLB Ostgruppe nach 8 Runden:

	Punkte
1. Neuhausen	28
2. Luzern	22
3. Romanshorn	14
4. Affoltern	13
5. Winterthur	12
6. Wollerau	7

Kleinanzeigen Marktplatz

Zu Vermieten

Zu vermieten an der Bahnhofstrasse 61 (vis-à-vis Hubzelg) **1½-Zimmer-Altwohnung** (Dachwohnung) mit Zentralheizung und Bad. Mietzins: Fr. 410.– + NK • Tel. 071 463 24 82 (Bürozeit)

Insertionspreise

Kleinanzeigen bis 5 Zeilen kosten	Fr. 20.–
jede weitere Zeile	Fr. 3.–
«Entlaufen, Gefunden, Gratis abzugeben…» bis 5 Zeilen	Gratis

GLÜCKWUNSCH-AKTION ZUM JAHRESWECHSEL

SEEBLICK Romanshorn
Amtliches Publikationsorgan der Gemeinden Romanshorn

Das Jahr neigt sich dem Ende zu und Weihnachten und Neujahr stehen vor der Tür. Haben Sie schon daran gedacht Ihren Kunden auf einfache Art Glückwünsche für Weihnachten und Neujahr auszusprechen! Der «Seeblick» ist hierzu ein ideales Werbemittel. Ausserdem können Sie Ihre Kunden über die aktuellen Öffnungszeiten an den Feiertagen informieren. Dafür unterbreiten wir Ihnen ein tolles Angebot.

In der Beilage vom 20.12.2002 bezahlen Sie für eine Glückwunschanzeige in der Grösse 1/8-Seite quer, 120.– Franken statt 150.– Franken, exkl. MWST.
Anzeigenschluss für Ihre Glückwunschanzeige ist am Donnerstag, 12. Dezember 2002.

Wenn Sie noch Fragen haben: Klaus Kledt berät Sie gerne, Telefon 071 466 70 57.

Fr. 120.– statt Fr. 150.–

Von ganzem Herzen allen unseren Kunden ein gesundes und erfolgreiches Jahr 2003!

Die Familien Ströbele und alle Mitarbeiter danken herzlich für die Kundentreue im vergangenen Jahr.

Ströbele Text Bild Druck, Alleestrasse 35
Ströbele Creativ Laden, Rütihof

Bitte beachten Sie:
Die letzte «Seeblick-Ausgabe» in diesem Jahr erscheint am 20. Dezember 2002.
Am 10. Januar erscheint die erste Ausgabe des «Seeblick» im neuen Jahr 2003.

Musteranzeige
1/8 Seite quer
Fr. 120.–
(exkl. MWSt.)

❒ Ja, ich möchte eine Glückwunschanzeige im «Seeblick» veröffentlichen.

Name/Firma: _____ Adresse: _____ (Text siehe beiliegendes Manuskript)

Telefon: _____ Ansprechpartner: _____

Ströbele AG · Alleestrasse 35 · 8590 Romanshorn 1 · Telefon 071 466 70 50 · Telefax 071 466 70 51 · info@stroebele.ch

Sonntag, 1. Dezember 2002, 12.00–18.00 Uhr

• 1. Verkaufssonntag
• Christkindlimarkt
• Samichlauseinzug *15.00 Uhr auf der verkehrsfreien Alleestrasse*

ROLA und Romanshorn
…dem Kunden zuliebe

Weihnachtsaktivitäten der ROLA

Christkindlimarkt mit Chlauseinzug am 1. Dezember 2002

Romanshorn empfängt Sie am ersten Advent im Festkleid, die Weihnachtsbeleuchtung ist montiert und die Bäume strahlen im Lichterkleid. Wie jedes Jahr findet der Christkindlimarkt von 12.00 bis 18.00 Uhr statt.

Auch dieses Jahr hat die ROLA, verschiedenste Aussteller für diesen festlichen Markt gefunden. Wir sind sicher, dass Sie am Markt etwas Passendes finden werden. Die Marktteilnehmer präsentieren Ihnen eine reiche Auswahl von schönen Gegenständen, hausgemachten Spezialitäten und schönen Adventsgestecken. Vom handgemachten Holzgefäss bis zum Metallstern ist für jeden Geschmack etwas da. Lassen Sie sich am Markt in die bevorstehende Adventszeit einstimmen.

Für Glühwein und Punsch ist ebenso gesorgt wie für Raclette, eine feine Wurst, Marroni und andere Köstlichkeiten. Sie werden sicher nichts entbehren müssen.

Der traditionelle Chlauseinzug wird um ca. 15.00 Uhr beim Coop beginnen und sich Richtung Bahnhofstrasse durch die verkehrsfreie Alleestrasse bewegen. Hier findet auch die Kinderbescherung statt. Chlaus, Schmutzlis und Engel warten auf die Kinder und werden für ein schönes Gedicht oder gar ein Lied etwas Gutes aus dem Sack hervorzaubern.

Rubbelaktion

Vom 14. bis 24. Dezember erhält der Kunde beim Einkauf in 15 ROLA-Fachgeschäften seine Rubbelkarte. Die freigerubbelten Prozente können im Januar in den auf der Rückseite erwähnten Fachgeschäften eingelöst werden. Bringen Sie Ihre Karten mit Ihrer Adresse versehen in die aufgestellten Urnen zurück, denn jede Karte nimmt an der Verlosung weiterer Preise teil.

Auch dieses Jahr gibt es die beliebten ROLA-Gutscheine zu gewinnen. Würden Sie sich nicht auch gerne einen Wunsch erfüllen? Machen Sie mit!

Wunschzettel fürs Christkind

Für die Kinder hat die ROLA am Info-Point an der Alleestrasse einen Christkindli-Briefkasten für Wunschzettel angebracht. Ein Rentier mit Schlitten fährt «direkt» zum Christkindli und bringt die Wunschzettel in die «Himmelswerkstatt».

Liebe Kinder, schreibt eure Wünsche auf ein A4-Papier. Bemalt, beklebt und gestaltet einen Wunschzettel mit eurer grossen Fantasie und dann ab die Post. Eure Adresse und das Alter dürft ihr nicht vergessen, denn die originellsten und schönsten Wunschzettel werden mit einem Preis belohnt.

Wir von der ROLA freuen uns auf viele schöne, festliche Briefe.

Kundenfreundliche Öffnungszeiten

Wie jedes Jahr hat die ROLA beschlossen, ihre Öffnungszeiten den Bedürfnissen der Kunden anzupassen. Am Sonntag, 1. Dezember, von 12 bis 18 Uhr und am Sonntag, 22. Dezember, von 13 bis 18 Uhr, können Sie Ihre Einkäufe tätigen. Auch am 4. Adventssonntag ist für Ihr leibliches Wohl gesorgt.

Erweiterte Öffnungszeiten der ROLA-Fachgeschäfte im Dezember 2002

Sonntag	1. Dezember	Christkindlimarkt	12.00–18.00 Uhr
Sonntag	22. Dezember	2. Verkaufssonntag	13.00–18.00 Uhr
Dienstag	24. Dezember	durchgehend geöffnet	bis 16.00 Uhr
Dienstag	31. Dezember	durchgehend geöffnet	bis 16.00 Uhr

Ströbele Creativ Laden

Engelsfreuden im Creativ Laden

In der Weihnachtszeit sind Engel überall zu finden. Der Ströbele Creativ Laden hat sich diesem schönen Thema angenommen. Da gibt es grosse, kleine, dicke, dünne Engel. Engel aus Keramik, aus Blech, aus Holz. Engel, die eher wie kleine Bengel aussehen. Stimmungsvolle Geschenkbücher wie zum Beispiel «Weihnachtssternstunden» oder so genannte «Wunscherfüller». Seifen, Spieluhren, Guetzlidosen, Geschenkpapier und Geschenkschachteln, Servietten – alles zum Thema «Engelsfreuden».

Die grosse Vielfalt wird auch Sie erfreuen und Ihnen Ideen zum Schenken vermitteln. Der Ströbele Creativ Laden lädt Sie herzlich ein, sich mit diesen Boten der Liebe auf Weihnachten einzustimmen.

Ströbele Creativ Laden
gegenüber Bahnhof, 8590 Romanshorn
Telefon 071 460 04 85

Baldinger Optik

Neuheit von Baldinger Optik: Die Lesebrille für mehr Raumgefühl

Ab 45 kann mancher ein Lied davon singen: Eine normale Lesebrille wird als nützliche Sehhilfe geschätzt. Aber möchte man über den Bücherrand hinaus blicken oder am PC-Arbeitsplatz Vorlage, Bildschirm und das

Fortsetzung auf Seite 11

BALDINGER
OPTIK
www.optic-shop24.com

...Linsen?

→ www.optic-shop24.com

«Ströbele»
Text Bild Druck

INDIVIDUELL
BEDRUCKTE
WEIHNACHTSGESCHENKE

Über 70 verschiedene Geschenksartikel bedrucken wir mit Ihren persönlichen Fotos oder Zeichnungen wie z.B.:

- Tischset
- Tassen
- Mausmatten
- Kerzen usw.

STRÖBELE AG
Alleestrasse 35
8590 Romanshorn 1
Telefon 071 466 70 50
info@stroebele.ch

10% Rabatt
nur am Christkindlimarkt
Sonntag, 1. Dezember 2002

Jelmoli
FUNDGRUBE
Alleestrasse 27, 8590 Romanshorn

kopiec ek
CHRISTKINDLI-MARKT
mit schönen Geschenk-Ideen!
Kommen Sie vorbei und lassen Sie sich überraschen.

foto · leder · kopieczek
alleestrasse 25
8590 romanshorn
telefon 071 463 12 69

Himmlische Weihnachten
Engel in vielen Formen und Materialien, Geschenkbücher, Guetzlidosen, Seifen, Spieldosen, Geschenkschachteln usw.

Alles zum Thema Engel finden Sie im Ströbele Creativ Laden.
Auch wir haben am 1. Dezember geöffnet und freuen uns auf Sie.

ströbele
CREATIV
LADEN
Neustrasse 2, 8590 Romanshorn

Dä Romanshorner goht an Christkindli-Markt

Am Sonntag,
1. Dezember 2002
von 12.00 bis 18.00 Uhr
an der verkehrsfreien Allee- und Bahnhofstrasse

Die Fachgeschäfte haben offen, interessante Stände bevölkern die Allee- und Bahnhofstrasse und als Zwischenverpflegung finden Sie zum Beispiel Marroni, Raclette, Magenbrot, Würste, Hotdogs und vieles mehr. Selbstverständlich ist auch für das Trinken gesorgt!

Es lohnt sich vorbeizukommen.

Fortsetzung von Seite 9

Gegenüber im Sehbereich haben, kann die Lesebrille nicht mehr dienen.

Das innovative Romanshorner Fachgeschäft Baldinger Optik hat die Lösung gefunden. Die neue «Indoor-Brille» erweitert den Sehbereich ganz beträchtlich.

Neueste Glas- und Schleiftechnologien machen es möglich: Die «Indoor-Brille» zum Lesen, zur Arbeit oder zum Hobby bietet jetzt wesentlich mehr Sehkomfort, als dies bis anhin möglich war. Die neuen Gläser können je nach individuellen Anforderungen so geschliffen werden, dass sie eine übergangslose Sehschärfe von Distanzen ab ca. 40 cm bis über zwei Metern erlauben. Eine bessere Sehqualität bieten Ihnen diese Gläser im Büro, am PC, beim Kochen, Basteln, im Garten, beim Musizieren und Jassen. Ihre Augen ermüden auch weniger schnell.

Als Partner von Dynoptic, dem Verbund führender Schweizer Optik-Fachgeschäfte, ist Baldinger Optik stets am Puls der neuesten Entwicklungen. Die Mitarbeiter im Team sind auf die Besonderheiten und die anspruchsvolle Anpassung der neuen «Indoor-Brillen» von Baldinger Optik hin geschult.

Die Gewinner vom Wettbewerb an der Romanshorner Ausstellung:

Frau Andrea Hertach, Romanshorn; Herr Adrian Brugger, Romanshorn; Herr Jakob Schmid, Romanshorn; Herr Alexander Huber, Egnach.

Herzlichen Glückwunsch!

Baldinger Optik AG
Alleestrasse 25, 8590 Romanshorn
Telefon 071 463 11 77

Ströbele Text Bild Druck

Der individuelle Geschenktipp für Ihr Weihnachtsgeschenk

Machen Sie Ihren Freunden und Bekannten eine Freude. Bei Ströbele, an der Alleestrasse 35, gibt es bedruckte Kerzen. Alles was Sie brauchen ist ein Foto, eine Collage oder Zeichnung – den Rest erledigen wir für Sie. Die Kerzen sind in den Farben Bordeaux, Blau und Champagner erhältlich. Oder darf es ein schönes Tischset sein? Auch hier gehen wir gerne auf Ihre individuellen Wünsche ein. Natürlich können Sie auch aus unseren über 70 zu bedruckenden Geschenksartikeln auswählen. Kommen Sie vorbei, wir haben für Sie am Christkindlimarkt geöffnet. Wir freuen uns auf Ihren Besuch.

Ströbele Text Bild Druck
Alleestrasse 35, 8590 Romanshorn
Telefon 071 466 70 50

Jelmoli Fundgrube

Der vielseitige Shop

An der Alleestrasse finden Sie ein reichhaltiges Angebot für die ganze Familie. Damen-, Herren- und Kinderbekleidung in grosser Auswahl. Jetzt aktuell für die bevorstehenden Feiertage: Festliche Kleidung für Weihnachten und Neujahr.

Die kalte Jahreszeit steht vor der Tür. Kommen Sie rechtzeitig vorbei, jetzt können Sie bei uns aus einem grossen Angebot an Winterbekleidung auswählen. Neben einer grossen Auswahl an Handtaschen und Schir-

Confiserie-Café
Köppel
8590 Romanshorn
Bahnhofstrasse 20, Tel. 071 463 16 52
www.konditorei-koeppel.ch

Kinder backen Grittibänzen...

Mittwoch, 4. Dezember
von 14.00 bis 17.00 Uhr

Ab Kindergartenalter
Unkostenbeitrag Fr. 5.–
Anmeldung erwünscht

Nöd vergässä...

Der beliebte ROMA-Tee und viele andere Sorten wie Früchtetee, Schwarztee, Grüntee, Rotbuschtee erhalten Sie in unserer Tee-Ecke.

Drogerie Staub
Alleestrasse 33
8590 Romanshorn Tel. 071 463 11 73
Fax 071 463 66 73

knopp
malerhandwerk

Fassadensanierung · Gestaltung
Dekorative Techniken

mittlere gasse 6 · 8590 romanshorn
tel. 071 461 15 75 · fax 071 461 14 74
mobil 079 421 02 93
www.knopp.ch · lorenzelli@knopp.ch

wil kreuzlingen steckborn romanshorn

men führen wir auch ein reichhaltiges Angebot an Bettwäsche.

Für die Kleinen finden Sie bei uns ein umfangreiches Sortiment an Spielsachen wie: Puppen, Autos, Holzspielsachen und Plüschtiere.

Jeden Dienstag erhalten wir neue Artikel – kommen Sie vorbei, vielleicht ist Ihr lange gesuchtes Stück dabei. Parkplätze vor dem Haus sind vorhanden.

Jelmoli Fundgrube
Alleestrasse 27, 8590 Romanshorn
Telefon 071 463 11 52

Confiserie Köppel

Kinder backen Grittibänzen...

Bereits zum 15. Mal findet in der Backstube der Konditorei Köppel das beliebte Grittibänzen backen statt. Da wird gewerkelt und geschafft, Teig geknetet und geformt, dass es eine wahre Freude ist. Die Kinder backen ihre eigenen Grittibänzen. Die Backaktion findet am Mittwoch, 4. Dezember, von 14 bis 17 Uhr statt. Ab dem Kindergartenalter können die Kinder für einen Unkostenbeitrag von 5 Franken mitmachen. Da der Platz in der Backstube beschränkt ist, bitten wir um rechtzeitige Anmeldung. Handeln Sie rasch, die Kinder fragen schon früh, wann sie wieder zum Backen kommen dürfen.

Confiserie Köppel AG
Bahnhofstrasse 20, 8590 Romanshorn
Telefon 071 463 16 52
www.konditorei-koeppel.ch
info@konditorei-koeppel.ch

Kopieczek

Weihnachten steht vor der Tür – was soll man den Lieben schenken?

Wir haben viele Geschenk-Ideen für Sie, zum Beispiel: Ein wunderschönes Foto von Ihnen mit einem passenden Rahmen oder ein Fotokalender als Begleiter für das ganze Jahr.

Kameras für die Familie und für die Reise – Digital oder Analog, wir haben eine grosse Auswahl und beraten Sie individuell.

Oder Handtaschen von Tommy Dee, Mollerus-Taschen oder Geldbörsen, Reisegepäck von Samsonite, Büro-Aktentaschen oder Mappen.

Kommen Sie vorbei, wir freuen uns auf Ihren Besuch und beraten Sie gerne.

Foto-Leder-Kopieczek
Alleestrasse 25, 8590 Romanshorn
Telefon 071 463 12 69

Franz und Knopp

Gemeinsam Stärken zeigen:
Goldschmied Markus Franz und Malerhandwerk Knopp

Weihnachten ist der glanzvolle Abschluss jeden Jahres und steter Neubeginn eines Traumes – eines Traumes von Glück, Zufriedenheit und natürlich Liebe. Und gerade die Liebe inspiriert das Team von Franz, denn Liebe macht schön. Das hat sie mit den Schmuck-Kreationen des Ateliers gemeinsam. Die werden mit Liebe gefertigt, um die Liebe noch schöner zu machen. Als kleine Glanzlichter für grosse Begegnungen, mit Freunden, Partnern oder einfach mit sich selbst.

Im Geschäft an der Bahnhofstrasse 3 zeigen zur Zeit Goldschmied Markus Franz und Malerhandwerk Knopp gemeinsam ihre Stärken. Wandtafeln, die mit der speziellen «stucco inaffresco Technik» von Malerhandwerk Knopp bearbeitet wurden, verleihen dem Ladenraum eine einzigartige Farbaura. Für ein stucco inaffresco wird die Wand nicht nur gestrichen, sondern materialisiert. Die einzelnen Schichten des Putzaufbaus bilden eine Einheit. Diese ursprünglich pompejanische Kalktechnik wird durch die Verwendung von authentischen Materialien und Farbpigmenten sehr hochwertig und exklusiv.

Sie sind eingeladen, den Raum auf sich wirken zu lassen und ohne schlechtes Gewissen einen Hauch von Luxus und sichtbarer Einzigartigkeit zu zelebrieren. Erleben Sie, was es bedeutet, wenn zwei Handwerkskünste keine Kompromisse mit dem Gewöhnlichen eingehen.

Markus Franz, Goldschmied
Bahnhofstrasse 3, 8590 Romanshorn
Knopp Malerhandwerk GmbH
Mittlere Gasse 6, 8590 Romanshorn

Drogerie Staub

Ihr Teespezialist in Romanshorn!

Haben Sie schon unsere beliebte Tee-Ecke besucht? Wir führen über 40 Sorten Tee in unserem Sortiment mit den vier Schwerpunkten: Früchtetee, Grüntee, Schwarztee und Rotbuschtee. Von allen Sorten sind Riechproben und Muster vorhanden.

In der Drogerie Staub finden Sie bestimmt Ihren Lieblingstee! Kommen Sie zu uns in die Tee-Ecke, wir beraten Sie gerne bei der Auswahl. Das Sortiment wird laufend den neuesten Erkenntnissen und Trends angepasst und erweitert.

In der Drogerie Staub erhalten Sie Teetassen, Geschenksets und Teesträusse in einer grossen Auswahl, lassen Sie sich inspirieren!

Drogerie Staub
Alleestrasse 33, 8590 Romanshorn
Telefon 071 463 11 73

TankLager Romanshorn

Fr, 29. Nov. bis Do, 5. Dez. 2002

Samstag, 30. November

- **Natacha**, sie stellt ihre neue CD «Kuss» vor (momentan in den CH-Charts)

Konzert 21.00 Uhr;
Türöffnung 19.00 Uhr

Mittwoch, 4. Dezember

- **Die Vögel**, Alfred Hitchock, über Nebenwirkungen fragen Sie Ihren Arzt oder Apotheker

Grusel-Film-Night 20.00 Uhr;
Türöffnung 19.00 Uhr

Donnerstag, 5. Dezember

- **Roy Wilders & Acoustic Mood**, Blues/Jazz vom Feinsten

Blues/Jazz-Night 20.30 Uhr;
Türöffnung 19.00 Uhr

Natacha · Emotionen pur

Zweieinhalb Jahre nach dem letzten Album «Natacha» kehrt die Emmentaler Mundartlady mit «Kuss» zurück. Von Anfang an hatte Natacha eine ganz klare Vorstellung, wie ihr Album klingen sollte. Zusammen mit Kreativpartner Maurizio Pozzi, der schon intensiv am Songwriting von «Natacha» beteiligt war, und dem Produzenten Daniel Platisa, entstand eine Songkollektion, die überrascht. So intensiv und intim hat Natacha ihre Liebes- und Leidenslieder noch nie gesungen. Emotionen pur. Dazu gesellt sich eine moderne Produktion, die nur bei oberflächlichem Hinhören vertraut klingt. Text und Musik sind eine wohltuende Kombination, die berührt und unter die Haut geht.

Schachklub steigt in die dritte Liga auf

Schachklub, Hanspeter Heeb

In einer spannenden Begegnung setzte sich Romanshorn knapp gegen Engadin durch und schaffte den Aufstieg in die dritte Liga.

Die Engadiner hatten aus taktischen Gründen ihre schwächsten Spieler an den ersten Brettern aufgestellt. Peter Eberle war so nicht gefordert und gewann schnell. Hanspeter Heeb tat sich mit seinem Gegner schwerer und stand nach der Eröffnung eher schwächer. Bruno Eigenmann und Alfred Meier hatten je eine Mehrfigur, Martin Barisic und Beat Meier standen ausgeglichen. So sah es lange Zeit nach einem leichten Sieg der Romanshorner aus. Insbesondere, nachdem Bruno Eigenmann seine Mehrfigur in einen Sieg umsetzen konnte. Dann aber geriet Beat Meier in Nachteil und musste sich geschlagen geben. Martin Barisic geriet ebenfalls stark unter Druck und stand auf Verlust. Damit war der Zwischenstand praktisch 2 zu 2 und die Begegnung konnte von vorne beginnen.

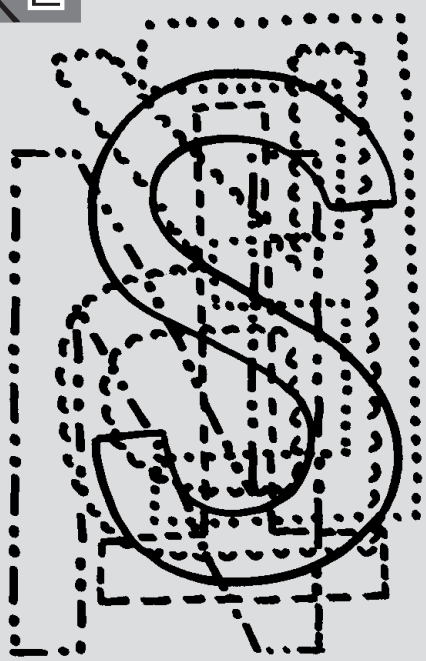
Alfred Meier hatte in der Zwischenzeit unter dem Druck des gegnerischen Angriffs eine Figur zurückgeben müssen und kämpfte nunmehr selbst ums Remis. Dafür hatte Heeb sich einen Mehrbauern bei besserer Stellung herausgespielt, der Sieg war aber nicht selbstverständlich. Nachdem Alfred Meier sein Spiel aufgeben musste, atmeten die Romanshorner auf, als Heeb seinen Mehrbauern sicher verwerten konnte. Mit einem drei zu drei Unentschieden, jedoch mit Siegen an den Brettern 1, 2 und 4 konnten die Romanshorner den Aufstieg erreichen.

Etwas getrübt wurde die Freude für zwei Spieler, die sich über Partien ärgerten, die sie hätten gewinnen können und durch einen Gegner, der angesichts seiner klaren Niederlage einfach so lange zu spielen aussetzte, bis der letzte Schnellzug ins Unterland abgefahren war. So kehrten die Romanshorner etwas gerädert nach einem Umweg über Zürich zwei Stunden später als erwartet heim.

SpASSecKE

Advent

Hier sind fünf Buchstaben übereinandergezeichnet, von denen jeder sein eigenes Konturenmuster hat. Wer dies entziffern kann, erhält das gesuchte Wort.



Lösung auf Seite 6

Treffpunkt Marktplatz

Ungewollter Köpfler vom Fünfmeterturm

Max Siegmann

Die Badi-Saison hat sich eher früh und ziemlich abrupt verabschiedet. Auch wenn im «Seeblick» noch die Öffnungszeiten für den Monat Oktober schwarz auf weiss gedruckt standen, kam man kaum in Versuchung, der um diese Jahreszeit üblichen Stilllegung nachzutrauern. Ganz im Gegensatz zu andern Jahren, wo es manchmal verlockend gewesen wäre, die etwas melancholisch verhaltene Stimmung am See nochmals zu geniessen an der milden Herbstsonne. An einem der letzten schönen Tage im August war ich eben dem Bassin entstiegen und strebte am Sprungturm vorbei meinem einsamen Badetuch zu. Zwei muntere Kneisel traten mir in den Weg: «Sie! Sie! Gumped sie do obenabe?» «Jo-o» gab ich, in Erinnerung an einzelne, allerdings um Jahrzehnte zurückliegende Versuche zurück. Damit schien die Angelegenheit für mich erledigt, in meinem Kopf die aufgefrischte Erkenntnis, dass wir Männer vor kleinen Buben ja nicht als Angsthasen dastehen wollen. Aber oha! «Also chömedsi! chömedsi!», kam die nicht erwartete Reaktion. Meine Güte! Was hatte ich mir da eingebrockt! Kneifen schien kaum mehr möglich. Höher und höher gings die schmale Treppe hinauf. Die beiden hatten mich wohlweislich in die Mitte genommen. Ich war rettungslos in der Falle. Das Beste war wohl, nichts anmerken lassen und die Sache so rasch als möglich hinter mich bringen. Und schon tönte es energisch: «Aber sie mönd zersch!» Ich schaute in die Tiefe. Es war schlimm. Jetzt im Spätsommer, mit wenig Badegästen und dem extrem klaren Wasser, sah man Letztes gar nicht, nur den weit, sehr weit unten grünlich schimmernde Grund des Springbeckens. Um mich aufzumuntern, sagte ich mir, dass ich es eben noch erfrischend auf der Haut gespürt hatte. Das Wasser war bestimmt noch da. Also, Hände zusammen über dem Kopf, das wusste ich noch, damit dieser nicht zu hart auf dem Wasser aufprallte und ab in die Tiefe. Sie haben richtig vermutet, es war Wasser drin.

Unverschämtheit

Hansruedi Vonmoos, Uttwil

Der Leserbrief, welcher im «Seeblick» publiziert wurde und welcher aus der Feder von Hanspeter Heeb stammt, hat nicht nur bei mir persönlich, sondern bei ganz grossen Teilen von eishockeybegeisterten Jugendlichen sowie deren Eltern und Angehörigen, bei Funktionären, Sponsoren – und weit darüber hinaus – Empörung und Unverständnis ausgelöst.

Woher nimmt Hanspeter Heeb eigentlich die Weisheit, dass bei «vielen Eishockeyanern» Drogenprobleme bestehen? Obschon niemand ausschliessen kann, dass es auch unter Eishockeyspielern «schwarze Schafe» gibt, ist die Art und Weise, in welcher Heeb diesen Zusammenhang konstruiert, schlichtweg skandalös und gleichbedeutend mit einer Ohrfeige an alle im und um den Eishockeybereich tätigen Personen.

Hanspeter Heeb weiss übrigens ganz genau, was Risikosportarten sind, bzw. was dieser Ausdruck bedeutet – Eishockey gehört mit Bestimmtheit nicht dazu; ein Blick auf die SUVA-Liste hätte genügt, um dies zu erkennen! Überhaupt nicht mehr nachvollziehbar sind die Aussagen, welche Heeb unter dem Titel «Jetzt ist die Katze aus dem Sack» bezüglich des Eissportzentrums Oberthurgau, Romanshorn, darlegt. Hanspeter Heeb stellt wider jeden besseren Wissens und entgegen aller vorliegenden Fakten in Frage, dass das EZO Eissportzentrum Oberthurgau privat finanziert sei. Er behauptet weiters, dass dieses «schon heute öffentliche Gelder koste»! Als Gipfel der Absurdität setzt Heeb noch einen drauf und befindet, dass das Eissportzentrum Oberthurgau für die Investitionen verantwortlich sei, welche in Weinfelden getätigt werden müssten. Es wirkt alles andere als beruhigend, wenn ein Mann wie Heeb – seines Zeichens Bezirksrichter – in derartiger Weise Vorurteile schürt, unklare Fachaussagen macht und schlussendlich die Wahrheit so darstellt, wie er sie gerne sehen würde – entgegen aller vorliegenden Fakten.

Antwort an Hanspeter Heeb

Jürg und Karin Wismer

Eishockey, die Risikosportart mit dem höchsten Verletzungsrisiko und den Spielern mit Drogenproblemen???

Eishockey ist ein sehr schnelles und kampfbetontes Mannschaftsspiel. Die Spieler , nicht nur die Profis sondern bereits der Nachwuchs, sind durch eine gepolsterte Ausrüstung und einen Helm sehr gut geschützt. Sportverletzungen gibt es bei jeder Sportart, vor allem bei Mannschaftssport mit direktem Körperkontakt. Die heutigen Trainer wissen genau, wie mit gezieltem Training (dazu gehört auch die Aufwärmphase) die Unfallgefahr stark reduziert werden kann. Sicher birgt ein Schlittschuh mit seiner messerscharfen Kufe eine zusätzliche Gefahr in sich. Doch vergessen wir nicht, diesem Risiko ist auch jeder ausgesetzt, der sich z.B. auf eine Skipiste begibt. Hier handelt es sich nicht um Kufen sondern um Skikanten. Skifahren, ein Breitensport, der vielfach ohne Respekt vor der Gefahr betrieben wird.

Drogenprobleme im Eishockeyumfeld. Diverse Studien zeigen auf, dass die Ursachen des Drogenkonsums von sehr unterschiedlicher Natur sind und nicht pauschalisiert werden dürfen. Als Eltern eines 11-jährigen «Eishockeyaners» sind wir uns bewusst, dass wir eine Vorbildfunktion übernehmen und unserem Sohn ein Leben ohne Drogen vorleben. Jedes Kind sollte sich zu einer Persönlichkeit entwickeln können und lernen nein zu sagen. Der Mannschaftssport kann es auf diesem Weg unterstützen.

Von jedem einzelnen Sportler wird Disziplin, Rücksichtsnahme, Teamgeist und zielorientiertes Handeln gefordert. Einzelkämpfer sind da fehl am Platz. Sind dies in der heutigen Zeit nicht Fähigkeiten, die erwartet und verlangt werden? Ist die Sozialkompetenz nicht ein wichtiger Faktor für unsere Jugend sich im Alltag zurechtzufinden?

Alle denen Eishockey fremd ist, können sich selbst ein Bild von diesem schnellen und kampfbetonten Spiel machen. Nehmen Sie sich Zeit und geniessen Sie ein Meisterschaftsspiel der Pikes-Oberthurgau im EZO.

Offener Brief an Hanspeter Heeb

Hanspeter Epprecht, Kesswil

Sehr geehrter Herr Heeb

Der Anstand gebietet es mir, Sie so anzureden. Aber nach Ihrem Artikel im «Seeblick», Ausgabe vom 14.11.2002, habe ich damit meine liebe Mühe. Ich weiss nicht, warum der Teufel Sie so geritten hat, dass Sie einen solch unfundierten, rufschädigenden Artikel schreiben konnten. Oder haben Sie für jemanden aus Ihrem Umfeld den eigenen Namen zur Verfügung gestellt?

Ich bitte Sie, folgende Fragen öffentlich zu beantworten:

1. Was bewegt Sie zu der Annahme, das EZO greife in die öffentlichen Kassen?
2. Belegen Sie bitte Ihre Aussage, das EZO konkurrenziere die Eishallen in Weinfelden und Kreuzlingen, wobei Weinfelden und auch Kreuzlingen bisher massiv von öffentlichen Geldern profitiert haben. Aber trotzdem sind die Eishallen praktisch ausgelastet.
3. Wie kommen Sie zu Ihrer Behauptung, dass das privat finanzierte EZO heute schon öffentliche Gelder kostet?
4. Belegen Sie Ihre Wortwahl «das angeblich privat finanzierte Eissportzentrum», oder haben Sie Angaben und Belege, welche aufzeigen, dass das EZO mit öffentlichen Geldern errichtet worden ist?
5. Wie kommen Sie darauf, dass ein Überangebot besteht, welches abgebaut werden muss?
6. Was verstehen Sie unter «Risikosportarten»? Eishockey gehört weder gemäss SUVA noch gemäss Ärzten zu den Risikosportarten. Auch hier wollen wir Belege, Statistiken!
7. Die unglaubliche Behauptung, dass viele Eishockeyspieler Drogenprobleme hätten! Wo bleiben die Beweise dazu?
8. Was haben Sie persönlich für die Jugend getan?

Ich erwarte konkrete Anworten, Fakten auf die vorstehenden Fragen. Es dürfte Ihnen ja nicht schwer fallen, diese Fragen innert nützlicher Frist zu beantworten und die Belege auf den Tisch zu legen. Als Richter haben Sie ja die entsprechende Beweislage auf Ihrer Seite! Aber ich nehme doch an, dass viele Eltern, deren Kinder sich im hellen, offenen und schönen EZO sportlich betätigen, die Beantwortung der obigen Fragen erwarten und auch ein Recht auf Antwort haben.

Anwort auf Offenen Brief

Hanspeter Heeb, Romanshorn

Finanzierung des Eissportzentrums

(Frage 1) Präsident Richard Stäheli im Tagblatt vom 8. Nov. sowie Herr Hans Stöckli im «Seeblick» vom 22. Nov. haben diese Forderung gestellt.

(Frage 2, 3 und 5) Das Tagblatt berichtete am 11. Oktober 2002 unter dem Titel «Unter dem Eis tickt eine Bombe» über die Eishalle in der Güttingersreute in Weinfelden: «Seit Romanshorn ein Eissportzentrum hat, sind bereits Mieter dorthin abgewandert. Für 2001 rechnete man mit 300'000 Franken Miet-Einnahmen. Schliesslich waren es nur 250'000 Franken. Der Betrieb kostet jährlich fast 900'000 Franken. Die Hälfte davon bezahlte letztes Jahr die Gemeinde.» Mit anderen Worten: Das Eissportzentrum Oberthurgau kostet die Weinfelder Steuerzahler bereits im Jahr 2001 50 000 Franken Ausfall an Mieteinnahmen. Das sind rund 5 Franken pro Einwohner.

(Frage 4) Das Versprechen, das Eissportzentrum werde ganz privat finanziert wurde von den Befürwortern im Abstimmungskampf gemacht. Ich bin jetzt sehr erstaunt, dass der Verwaltungsrat einerseits mitteilt, der Betrieb sei ausgezeichnet angelaufen, andrerseits ankündigt, man benötige öffentliche Gelder. Ich hätte doch erwartet, dass zumindest versucht wird, das Versprechen aus dem Abstimmungskampf einzuhalten. Wenn bereits heute, bei normaler Entwicklung des Umfeldes, der Ruf nach öffentlichen Geldern erschallt, muss ich annehmen, dass die teilweise Finanzierung des Eissportzentrums über öffentliche Gelder von Anfang an einkalkuliert war.

Eishockey als Risikosportart *(Frage 6)*

Prof. Dr. med. Bernhard Marti, Sportwissenschaftliches Institut des Bundesamtes für Sport erklärt1: «So liegt die Verletzungsinzidenz im wettkampfmässig betriebenen Eishockey bei 30 – 50 Unfällen pro 1000 Stunden, im Fussball bei 15 – 20 pro 1000 Stunden; bei Jogging und Tennis liegen diese Raten bei ca. 5 Verletzungen pro 1000 Stunden Aktivität, beim Walking gar nur bei 1,5 pro 1000 Stunden.» Mit anderen Worten: Eishockey ist mit Abstand die Sportart mit dem höchsten Verletzungsrisiko.

Eishockey und Drogen *(Frage 7)*

Über die Snus-Drogenproblematik haben «Time out», vom 01.12.97 und SF DRS PULS vom 21.01.02 berichtet. Bei der Sportlerdroge Snus handelt es sich um Mundtabak. Gemäss Informationen auf der Website der Anti-Tabakkampagne des Bundesamtes für Gesundheit steckt sich jeder dritte Eishockey-Profi Snus unter die Lippen. Das Suchtpotenzial dieser Droge sei durchaus mit demjenigen von Morphium vergleichbar. Anton Lehmann, Bundesamt für Sport, rät in einem Merkblatt, die notwendigen Präventionsmassnahmen zu ergreifen. Es besteht die Gefahr, dass die Droge, deren Einfuhr und Verkauf in der Schweiz verboten ist, verharmlost wird. Durch die schlechte Vorbildfunktion von Trainern und Spitzensportlern, kann die Droge auch beim Nachwuchs Verbreitung finden. Romanshorn scheint direkt nicht betroffen, da hier ja keine Profimannschaft besteht und keine schwedischen Trainer beschäftigt sind. Jedoch treffen sich die Jugendlichen diverser Teams zu Training und Wettkampf. Da besteht die Gefahr, dass Snus weiterempfohlen wird.

Mein Engagement für Jugend und Sport *(Frage 8)*

Ich leite zusammen mit Alfred Meier die Jugendschachkurse in Romanshorn. Ich lege Wert auf den Schutz der Jugendlichen. Gerade beim Schach war das Bemühen um rauchfreie Wettkampf- und Trainingsräume ein sehr schmerzhafter Prozess. Der Schachklub Romanshorn hat mittlerweile die Charta «Sport rauchfrei» unterschrieben.

Fortsetzung auf Seite 16

RAIFFEISEN

Tipp: Vorsorgeplan 3

ROMANSHORNER AGENDA

29. November – 06. Dezember 2002

Jeden Freitag Wochenmarkt beim Schuhhaus Kunz, 08.00 bis 11.00 Uhr

Samstag, 30. November

- Handballclub Romanshorn, in der Turnhalle Kantonsschule Romanshorn, 13.30 h: U15 Juniorinnen – Gossau; 14.40 h: U15 Junioren – Amriswil; 15.50 h: U17 Junioren – Bischofszell; 17.00 h: U21 Junioren – Appenzell; 18.30 h: 1. Mannschaft Herren – Flawil; 20.10 h: 2. Mannschaft Herren – Teufen
- Adventskranzbasteln im kath. Pfarreisaal, 16.00 h
- Familien-Gottesdienst zum Advent, kath. Kirchgemeinde, 17.30 h
- Konzert m. Natacha; sie stellt ihre neue CD «Kuss» vor, 21.00 h, Tanklager R'horn

Sonntag, 01. Dezember

- Ausstellung «Ludwig Demarmels – seine mystischen Gemälde» 14.00 – 17.00 h oder nach Vereinbarung, Atelier-Galerie Demarmels, Amriswilerstrasse 44, Telefon 071 463 18 11
- Christkindlimarkt
- Adventskonzert, Musikverein, 18.00 h in der evang. Kirche
- Wasservogel-Exkursion, Vogel- und Naturschutz Romanshorn und Umgebung, 14.00 h beim Hafenkiosk in Arbon
- Adventseinstimmung mit Martin Zehnder, Blaukreuzverein R'horn, 19.30 h

Montag, 02. Dezember

- Chlausabend, Frauenturnverein

Dienstag, 03. Dezember

- Blutspende, AVIS (Ital. Verband freiw. Blutspender) 17.00–19.30 h im Alters- und Pflegezentrum Amriswil

Mittwoch, 04. Dezember

- Rorate mit anschl. Schülerzmorge, 06.00 h in der Alten Kirche

Donnerstag, 05. Dezember

- Klausabend, Männerturnverein

Fit durch den Winter

Fit werden für die Skisaison, fit bleiben für den nächsten Sommer. INLINE WORKOUT ist das ideale Wintertraining für alle InlineskaterInnen. Wir sind eine buntgemischte Gruppe und treffen uns jeden Donnerstag von 18.30 bis 19.30 h in einer 1000 m² grossen Halle in Romanshorn. Informationen bei PAT FUNSPORT, Romanshorn, Telefon 071 463 31 83; 079 215 16 21 oder bei Instruktorin Susi Paschini 076 522 77 60. Gratis-Probelektion.

Als Mitglied des VVR können auch Sie hier Ihre Veranstaltungen veröffentlichen. Meldung an Tourist Info, im Bahnhof, 8590 Romanshorn, Fax 071 461 19 80 oder per e-Mail Touristik@romanshorn.ch, mindestens zwei Wochen im Voraus.

Ihr Verkehrsverein

Fortsetzung von Seite 15

Ich wehre mich dagegen, dass die öffentliche Hand für eine nicht besonders gesunde Randsportart (Eishockey) enorme Gelder ausgibt (Weinfelden 450 000 Franken für kaum 200 Jugendliche). Dieses Geld fehlt dann für andere wichtige Anliegen der Jugendlichen. Aufgabenhilfe, Jugendkultur, Bibliotheken, Ludotheken, weniger spektakuläre, aber dafür gesündere Sportarten verdienen es eher gefördert zu werden, als Eishockey.

All die ehrenamtlichen Helfer, die unspektakulär für Jugendliche etwas tun, und deren Projekte manchmal an wenigen Franken scheitern, müssen sich ob solch enormer Beiträge für das Eishockey verschaukelt vorkommen.

ADVENT

Marie Tinner

Das Feld, der Wald in tiefem Schweigen steht, nur durch den Tannenforst ein Raunen weht. Bei schönsten Zweigen kommt die Axt, oder der Sägezahn, umgeordnet, geschmückt die Adventsstuben mit Kerzli daran.

Bald dann Lichtersterne die Stadt erhellen, Kinder hört man vom Samichlaus erzählen, der schon bald seine weite Reise über den See antritt, mit Gefolge, Schmutzli und weitere Helfer fahren mit.

Kleine und grosse Kinder an Bord jubeln ihm zu, heissen ihn willkommen, sie sehn, der Gütige hat einen schweren Sack mitgenommen. Tief greift er hinein, schüttet Nüssli, Mandarinen aus, so beladen, besucht er mit seinem Gehilfen gar das Alten-Haus.

Abends vor den liebevoll geschmückten Anlagen stehn, sie machen gluschtig, ich möchte sie gerne von innen sehn. Der Finnenklotz – seine Flamme wärmend den Umkreis erhellt, das Glas heisser Glühwein, ein Guetzli, wem das nicht gefällt?

Horch, junge Musikfreunde spielen vertraute Weihnachtslieder, längst verklungen, lang lange ists her, haben wir sie mitgesungen. Aus vielen Küchen wunderbare Düfte steigen, auf dem Rüsttisch liegen Zucker, Mandeln, Datteln, Feigen, daraus entstehen aus geschickter Hand, Lebkuchen, Springerli, Herzli von Mailand.

Mit vielen andern, hübschen und nützlichen Dingen, dürfen sie am Adventsbazar auch Freude bringen. Am Feierabend ein Stündchen beim Kerzenschein, in stiller Freude sich besinnen, was darf mir Weihnachten sein.